



Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo

50 mg/ 12,5 mg **Filmtabletten**

Losartan-Kalium und Hydrochlorothiazid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo beachten?
3. Wie ist Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo und wofür wird es angewendet?

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo ist eine Kombination aus einem Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten (Losartan) und einem Diuretikum (Hydrochlorothiazid). Die Substanz Angiotensin II wird im Körper gebildet und hilft, den Blutdruck zu regulieren. Sie bindet sich mit bestimmten Bindungsstellen (Rezeptoren) in den Blutgefäßen. Dadurch werden diese enger und der Blutdruck steigt. Bei Bluthochdruck ist Angiotensin II an der Aufrechterhaltung des überhöhten Blutdrucks beteiligt. Der Wirkstoff Losartan blockiert die Bindung von Angiotensin II an diese Rezeptoren, so dass die Blutgefäße entspannt werden und der bei der Bluthochdruckerkrankung überhöhte Blutdruck sinkt. Der Wirkstoff Hydrochlorothiazid bewirkt eine verstärkte Wasser- und Salzausscheidung der Nieren. Dies trägt ebenfalls zur Senkung des Blutdrucks bei.

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo wird angewendet zur Behandlung der essenziellen Hypertonie (Bluthochdruck).

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo beachten?

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Losartan, Hydrochlorothiazid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- wenn Sie allergisch gegen andere sulfonamidhaltige Arzneimittel sind (z. B. andere Thiazide, bestimmte Antibiotika wie Cotrimoxazol; fragen Sie Ihren Arzt, falls Sie sich nicht sicher sind);
- wenn Sie eine stark eingeschränkte Leberfunktion haben;
- wenn Sie niedrige Kalium-, niedrige Natrium- oder hohe Kalziumspiegel im Blut haben, die nicht durch eine Behandlung korrigiert werden können;
- wenn Sie an Gicht leiden;
- wenn Sie mehr als drei Monate schwanger sind. (Es wird empfohlen, Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“);
- wenn Sie eine stark eingeschränkte Nierenfunktion haben oder Ihre Nieren keinen Harn bilden;
- wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo einnehmen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Halten Sie vor Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo Rücksprache mit Ihrem Arzt:

- wenn Sie bereits einmal eine Überempfindlichkeitsreaktion mit Schwellungen von Gesicht, Lippen, Rachen oder Zunge hatten;
- wenn Sie Diuretika (Wassertabletten) einnehmen;
- wenn Sie eine salzarme Diät einhalten;
- wenn Sie starkes Erbrechen und/oder Durchfall haben oder hatten;
- wenn Sie eine Herzmuskelschwäche haben;
- wenn Ihre Leberfunktion eingeschränkt ist (siehe Abschnitt „Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo darf nicht eingenommen werden“).
- wenn Sie verengte Nierenarterien (Nierenarterienstenose) oder nur eine funktionierende Niere haben oder vor Kurzem eine Nierentransplantation hatten;
- wenn Sie eine Arterienverengung (Atherosklerose) oder Angina pectoris (Schmerzen im Brustkorb aufgrund verminderter Durchblutung der Herzkranzgefäße) haben;
- wenn Sie eine 'Aorten- oder Mitralklappenstenose' (Verengung der Herzklappen) oder eine 'hypertrophe Kardiomyopathie' (Erkrankung, die zur Verdickung des Herzmuskels führt) haben;
- wenn Sie Diabetiker (zuckerkrank) sind;
- wenn Sie Gicht haben oder hatten;
- wenn Sie Allergien, Asthma oder eine Erkrankung, die Gelenkschmerzen, Hautausschläge und Fieber verursacht (systemischer Lupus erythematoses), haben oder hatten;
- wenn Sie hohe Kalzium- oder niedrige Kaliumspiegel im Blut haben oder eine kaliumarme Diät einhalten;

- wenn Sie ein Betäubungsmittel (auch beim Zahnarzt) benötigen bzw. sich einer Operation unterziehen müssen oder wenn bei Ihnen Untersuchungen zur Überprüfung Ihrer Nebenschilddrüsenfunktion durchgeführt werden sollen. In diesen Fällen müssen Sie den Arzt oder das medizinische Personal darüber informieren, dass Sie Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo einnehmen;
- wenn Sie an primärem Hyperaldosteronismus leiden (eine Erkrankung mit erhöhter Ausschüttung des Hormons Aldosteron aus den Nebennieren, die durch eine krankhafte Störung der Nebennieren verursacht wird);
- wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:
 - einen ACE-Hemmer (z. B. Enalapril, Lisinopril, Ramipril), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben;
 - Aliskiren.

Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen. Siehe auch Abschnitt „Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo darf nicht eingenommen werden“.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Es gibt keine Erfahrungen zur Anwendung von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo bei Kindern. Deshalb sollte Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo Kindern nicht verabreicht werden.

Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Diuretika, wie das in Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo enthaltene Hydrochlorothiazid, können Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln haben.

Lithiumhaltige Arzneimittel sollten nicht ohne enge Überwachung durch Ihren Arzt zusammen mit Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo eingenommen werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen (z. B. Blutuntersuchungen) können angebracht sein, wenn Sie Kaliumergänzungsmittel, kaliumhaltige Salzersatzmittel oder kaliumsparende Arzneimittel, andere Diuretika ("Wassertabletten"), bestimmte Abführmittel, Arzneimittel zur Behandlung der Gicht, Arzneimittel, die den Herzrhythmus kontrollieren, oder Arzneimittel zur Behandlung der Zuckerkrankheit (Arzneimittel zum Einnehmen oder Insulin) einnehmen.

Es ist für Ihren Arzt auch wichtig zu wissen, ob Sie folgende andere Arzneimittel anwenden:

- andere Arzneimittel zur Behandlung des Bluthochdrucks,
- Steroide,
- Arzneimittel zur Behandlung von Krebserkrankungen,
- Schmerzmittel,
- Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen,
- Arzneimittel gegen Arthritis (Gelenkentzündung),
- Anionenaustauscherharze wie Colestyramin, die zur Behandlung hoher Cholesterinspiegel angewendet werden,
- Arzneimittel mit muskelerschlaffender Wirkung,
- Schlaftabletten,
- opiatähnliche Arzneimittel wie Morphin,
- blutdrucksteigernde Arzneimittel (sogenannte 'Pressoramine') wie Adrenalin oder andere Arzneimittel der gleichen Gruppe,
- Arzneimittel zum Einnehmen gegen die Zuckerkrankheit oder Insulin,
- Carbamazepin,
- Kalziumsalze,
- Antipsychotika oder Antidepressiva
- Erythromycin IV, Vincamin IV, Halofantrin, Pentamidin,
- Mizolastin, Terfenadin,
- Ciclosporin,
- Methylidopa,
- Anticholinergika (z. B. Atropin, Biperiden),
- Adrenocorticotropin (ACTH),
- Glycyrrhizin (enthalten in der Wurzel der Süßholzpflanze).

Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosierung anpassen und/oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- ACE-Hemmer oder Aliskiren (siehe auch Abschnitte „Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo darf nicht eingenommen werden“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Bitte informieren Sie auch Ihren Arzt, wenn Sie jodhaltige Kontrastmittel erhalten sollen, dass Sie Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo einnehmen.

Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Es ist ratsam, während der Behandlung mit diesen Tabletten keinen Alkohol zu trinken, da sich die Wirkungen von Alkohol und Losartan/Hydrochlorothiazid-Tabletten gegenseitig verstärken können.

Diätsalz in großen Mengen kann der Wirkung von Losartan/Hydrochlorothiazid-Tabletten entgegenwirken.

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo kann zu den Mahlzeiten oder unabhängig davon eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo in der frühen Schwangerschaft wird nicht empfohlen und Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

Stillzeit

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo wird nicht zur Anwendung bei stillenden Müttern empfohlen; Ihr Arzt kann eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen wollen.



Anwendung bei älteren Patienten

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo wirkt bei den meisten älteren und jüngeren erwachsenen Patienten gleich gut und wird gleich gut vertragen. Die meisten älteren Patienten benötigen die gleiche Dosis wie jüngere Patienten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Wenn Sie die Behandlung mit diesem Arzneimittel beginnen, sollten Sie keine Tätigkeiten ausüben, die besondere Aufmerksamkeit erfordern (z. B. Autofahren oder das Bedienen von gefährlichen Maschinen), bevor Sie wissen, wie Sie Ihr Arzneimittel vertragen.

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo enthält Lactose

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie daher das Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Ihr Arzt wird die für Sie geeignete Dosis Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo festlegen, die von Ihrer Erkrankung und davon abhängig ist, ob Sie noch andere Arzneimittel einnehmen. Nehmen Sie Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo unbedingt so lange ein, wie Ihr Arzt es Ihnen verordnet hat, damit Ihr Blutdruck gleichmäßig gut eingestellt bleibt.

Dieses Arzneimittel ist in drei Wirkstärken erhältlich: 50 mg/12,5 mg, 100 mg/12,5 mg und 100 mg/25 mg.

Bluthochdruck

Die empfohlene Dosis von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo beträgt für die meisten Patienten mit Bluthochdruck 1 Tablette Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo **50 mg/12,5 mg** pro Tag, um den Blutdruck über einen Zeitraum von 24 Stunden zu senken. Diese Dosis kann eventuell auf einmal täglich 2 Tabletten Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo **50 mg/12,5 mg** oder auf einmal täglich 1 Tablette Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo **100 mg/25 mg** (eine höhere Wirkstärke) erhöht werden. Die Tageshöchstdosis beträgt 2 Tabletten Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo **50 mg/12,5 mg** oder 1 Tablette Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo **100 mg/25 mg**. Die Wirkstärke Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo **100 mg/12,5 mg** ist für jene Patienten geeignet die bereits auf 100 mg Losartan eingestellt sind und eine zusätzliche Senkung des Blutdrucks benötigen.

Wenn Sie eine größere Menge von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo eingenommen haben, als Sie sollten

Wenden Sie sich bei einer Überdosierung unverzüglich an Ihren Arzt, damit Sie umgehend ärztlich behandelt werden können. Eine Überdosierung kann zu Blutdruckabfall, Herzklopfen, verlangsamter Pulstätigkeit, Veränderungen der Blutzusammensetzung und Entwässerung führen.

Wenn Sie die Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo vergessen haben

Versuchen Sie, Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo täglich wie verordnet einzunehmen. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie einfach Ihre Einnahme wie verordnet fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn bei Ihnen die folgenden Beschwerden auftreten, müssen Sie die Einnahme von Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo abbrechen und unverzüglich Ihren Arzt informieren oder die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses aufsuchen:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Nierenversagen

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Verringerung der Anzahl der weißen Blutkörperchen, was die Wahrscheinlichkeit für eine Infektion erhöht, Blutgerinnungsstörungen und Verringerung der Anzahl der Blutplättchen, was das Risiko für Blutungen und Blutergüsse erhöht
- unregelmäßiger Herzschlag, Schlaganfall (TIA, "Mini-Schlaganfall"), Herzanfall
- Wasser in der Lunge (das zu Atemnot führt)
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse, die schwere Unterleibs- oder Rückenschmerzen verursachen kann
- ausgedehnter Hautausschlag mit Blasen und Schälern der Haut an vielen Stellen des Körpers (Toxisch epidermale Nekrolyse),

Selten: kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen

- Eine schwere allergische Reaktion (Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Gesicht, Lippen, Mund oder Rachen, die zu Schluck- oder Atembeschwerden führen kann). In diesem Fall benötigen Sie möglicherweise dringende ärztliche Hilfe oder müssen in ein Krankenhaus eingewiesen werden.
- Leberentzündung (Hepatitis)

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- Unklare Muskelschmerzen mit dunklem (teefarbenem) Harn (Rhabdomyolyse)

Über folgende Nebenwirkungen wurde berichtet:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Husten, Infektion der oberen Atemwege, verstopfte Nase, Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), Nasennebenhöhlenerkrankung,
- Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Verdauungsstörungen,
- Muskelschmerzen oder -krämpfe, Beinschmerzen, Rückenschmerzen,
- Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel,
- Schwäche, Müdigkeit, Schmerzen im Brustkorb,
- Erhöhter Kaliumspiegel im Blut (der Herzrhythmusstörungen verursachen kann), erniedrigter Hämoglobinspiegel im Blut,
- Nierenfunktionsstörungen
- Erniedrigter Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie).

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Blutarmut (Anämie), rote oder bräunliche Hautflecken (manchmal vor allem an Füßen, Beinen, Armen und Gesäß mit Gelenkschmerzen, Schwellung von Händen und Füßen und Magenschmerzen), Blutergüsse,

- Appetitlosigkeit, erhöhte Harnsäurespiegel oder akute Gicht, erhöhte Blutzuckerspiegel, ungewöhnliche Blutelektrolytspiegel,
- Angst, Nervosität, Panikstörung (wiederholte Panikattacken), Verwirrtheit, Depression, ungewöhnliche Träume, Schlafstörungen, Schläfrigkeit, Gedächtnisstörungen,
- Kribbeln, Ameisenlaufen oder ähnliche Missempfindungen, Schmerzen in den Gliedmaßen, Zittern, Migräne, Ohnmacht,
- Verschwommensehen, Brennen oder Stechen in den Augen, Bindehautentzündung, Verschlechterung der Sehkraft, Gelbsehen,
- Klingeln, Säusen, Rauschen oder Knacken in den Ohren (Tinnitus), Drehschwindel (Vertigo),
- Niedriger Blutdruck, möglicherweise bei Lagewechsel (Benommenheit oder Schwäche beim Aufstehen), Angina pectoris (Schmerzen im Brustkorb), Herzklopfen,
- Entzündung der Blutgefäße, oft mit Hautausschlag oder Blutergüssen,
- Halsschmerzen, Atemnot, Bronchitis, Lungenentzündung, Nasenbluten, laufende Nase, verstopfte Nase,
- Leichte und starke Verstopfung, Blähungen, Magenbeschwerden, Magenkrämpfe, Erbrechen, Mundtrockenheit, Entzündung der Speicheldrüsen, Zahnschmerzen,
- Gelbsucht (Gelbfärbung von Augen und Haut)
- Nesselsucht, Juckreiz, Hautentzündung, Hautausschlag, Hautrötung, Lichtempfindlichkeit der Haut, trockene Haut, Hitzewallung, Schwitzen, Haarausfall,
- Schmerzen in Armen, Schultern, Hüften, Knien oder anderen Gelenken, Gelenkschwellung, Steifigkeit, Muskelschwäche,
- Häufiges Wasserlassen auch in der Nacht, Nierenfunktionsstörung einschließlich Nierenentzündung, Harnwegsinfektion, Zucker im Harn,
- Vermindertes sexuelles Verlangen, Impotenz,
- Schwellung des Gesichts, örtlich begrenzte Schwellungen (Ödem), Fieber.

Selten (kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen):

- Veränderungen der Leberfunktionswerte.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Grippeähnliche Beschwerden,
- Erniedrigte Bluttonatriumspiegel (Hyponatriämie),
- Allgemeines Unwohlsein,
- Störung der Geschmackswahrnehmung (Dysgeusie).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo enthält

- Die Wirkstoffe sind: Losartan-Kalium und Hydrochlorothiazid. 1 Filmtablette Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo 50 mg/12,5 mg enthält 50 mg Losartan-Kalium und 12,5 mg Hydrochlorothiazid (HCTZ) als Wirkstoffe.
- Die sonstigen Bestandteile sind mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Stärke (Mais), hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich].
Tablettenüberzug: Hyprolöse, Hypromellose 6cP, Titandioxid (E171), Chinolingelb, Aluminiumsalz.

Wie Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo aussieht und Inhalt der Packung

Filmtablette

Gelbe, ovale, abgeschrägte, bikonvexe Filmtabletten mit der Prägung „E“ auf der einen und „48“ auf der anderen Seite.

Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo ist in weiß-opaken PVC/PE/PVDC-Aluminium-Blisterpackungen erhältlich.

Packungsgrößen:

Blisterpackung mit 28, 56 und 98 Filmtabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer

Aurobindo Pharma GmbH
Willy-Brandt-Allee 2
81829 München
Telefon: 089/3700338-0
Telefax: 089/3700338-22

Hersteller

APL Swift Services (Malta) Limited
HF26, Hal Far Industrial Estate, Hal Far
Birzebbugia, BBG 3000
Malta

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland:	Losartan-Kalium/Hydrochlorothiazid Aurobindo 50 mg/12,5 mg Filmtabletten
Frankreich:	LOSARTAN + HYDROCHLOROTHIAZIDE ARROW LAB 50 mg/12,5 mg comprimé pelliculé
Italien:	Losartan e idroclorotiazide Aurobindo 50/12,5 mg compresse rivestite con film
Niederlande:	Kaliumlosartan/Hydrochlorothiazide Aurobindo 50/12,5 mg, filmomhulde tabletten
Portugal:	Losartan + Hidroclorotiazida Aurobindo
Vereinigtes Königreich:	Losartan potassium/Hydrochlorothiazide 50 mg/12,5 mg film-coated tablets

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2017.